

Mein lieber Freund! Ich verlor heute von Jagstheim
das du selber frust auf Wachen, denn morgen um 1/26 Uhr frucht
erfolgt sind die Achen über Spremsel nach Graz, nämlich in
i. Folgerung. Am 26. d. M. wird ich wieder in Wien sein.
Ihre Verse aus Kuchlein haben großen Anfall bei uns, der
größeren Anfall fanden die heute eingehenden Verse Freund
Meyers, die Vogel aber fast Kaufmann und einiger kürzer
aber in halbreichen Prophen, die eines Gottfried Keller würdig
waren, ab. Das Gedicht hatte die sicher Aufrechter zum Lagen-
send. — Aus Hannover kam von der Direction der Musiktheater
eine Anfrage an mich wegen Überlassung der Copiedom behufs Aufführung.
Kofen wir, daß man dort meine billige Bedingung acceptirt.
Bitte schreiben Sie mir doch die Fassung von dem verewenen Berliner
auf, über die wir so viel zu sagen hatten. Für diesmal uns noch
wichtige Grüße, auf an Freund Meyer. Ihre der Herrin Klopold.
Wachen 15. August 1896

Correspondenz-Karte.



An

Herrn Paul Müller



Grosslich Lefelde
in
Berlin - Potsdam er Bahn
Reglitzersstr. 42